

Rhein-Hunsrück-Zeitung

vom 06.11.2012

Leserbrief

**Bürgermeisterwahl Ortsvorsteher
ergreifen Partei für Walter Bersch**

„Bürgermeister ist kein Monster“

Sicherlich muss man dem Leserbriefschreiber Ulrich Sopart zu Gute halten, dass nicht alle kommunalen Presseorgane den Weg von Boppard bis ins entfernte Budenbach finden, sonst hätte er bestimmt längst registriert, dass immer nur die zwei gleichen Ortsvorsteher in Neujahrsansprachen, Leserbriefen und sonstigen Presseveröffentlichungen permanent der Öffentlichkeit versuchen vorzugaukeln, Boppard werde von einem Monster regiert, mit dem eine Zusammenarbeit unmöglich sei.

Um dem einmal in aller Deutlichkeit entgegenzutreten, habe ich den von Herrn Sopart kritisierten Wahlaufdruck unterzeichnet. Ich habe mich nicht „ins Feuer schicken lassen“, wie er behauptet, sondern habe dies aus eigener Überzeugung getan und stehe nach wie vor dazu. Ich lade Sie ein, Herr Sopart, kommen Sie nach Boppard und schauen sich an, was hier in den letzten Jahren entstanden ist, wie sich die Stadt zu ihrem Vorteil verändert hat. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass Sie dann zu einer völlig anderen Einschätzung der Lage kommen werden.

**Martin Strömann, Ortsvorsteher
Boppard**